

RS Uvs 2011/9/20 018/14/10007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.09.2011

Index

34/00

Norm

GSpG §53

1. GSpG § 53 heute
2. GSpG § 53 gültig ab 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
3. GSpG § 53 gültig von 20.07.2010 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2010
4. GSpG § 53 gültig von 01.01.1997 bis 19.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 747/1996
5. GSpG § 53 gültig von 01.11.1993 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 695/1993
6. GSpG § 53 gültig von 01.01.1990 bis 31.10.1993

Rechtssatz

Das Wetten auf vorab aufgezeichnete Hunde- und Pferderennen fällt unter das GSpG. Bei Wettterminals die mit einem weiteren Rechner in Malta verbunden sind, handelt es sich um „sonstige Eingriffsgegenstände“ im Sinne des § 53 Abs. 1 GSpG. Das Wetten auf vorab aufgezeichnete Hunde- und Pferderennen fällt unter das GSpG. Bei Wettterminals die mit einem weiteren Rechner in Malta verbunden sind, handelt es sich um „sonstige Eingriffsgegenstände“ im Sinne des Paragraph 53, Absatz eins, GSpG.

Das EuGH Urteil „Engelmann“ hat auf die Konzession für Glücksspiele mit Glücksspielautomaten bzw. „sonstigen Eingriffsgegenständen“ im Sinne des § 53 Abs. 1 GSpG nicht zur Folge, dass damit im gegenständlichen Fall jeglicher Verdacht des Vorliegens einer strafbaren Handlung wegfiel. Das EuGH Urteil „Engelmann“ hat auf die Konzession für Glücksspiele mit Glücksspielautomaten bzw. „sonstigen Eingriffsgegenständen“ im Sinne des Paragraph 53, Absatz eins, GSpG nicht zur Folge, dass damit im gegenständlichen Fall jeglicher Verdacht des Vorliegens einer strafbaren Handlung wegfiel.

Schlagworte

Wettterminals, Verbindung, sonstige Eingriffsgegenstände, Konzession

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2012

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at